

Bericht KT Freizeitsport 2020

Auch der Freizeitsport im Radsportverband NRW hat 2020 ganz massiv unter den Einschränkungen der Corona Pandemie gelitten.

Die CTF Saison begann noch ganz normal mit vielen gut besuchten Veranstaltungen der WWBT, doch nach dem ersten RTF Wochenende im März war dann auch schon wieder Schluss. Dies schlägt sich auch in der Zahl der verkauften 3.830 Wertungskarten nieder, da nach dem Lockdown kaum noch Wertungskarten nachgekauft wurden. Erst zum Ende der Saison konnten noch einige wenige CTF/RTF unter Corona Bedingungen durchgeführt werden. Diese Veranstaltungen lieferten wichtige Hinweise, wie 2021 Freizeitsportveranstaltungen durchgeführt werden können. Auf persönliche Anfrage wird der Radsportverband NRW die Vereine mit einem Entwurf für ein Hygienekonzept unterstützen.

Auf Grund der Pandemie konnten 2020 weder der NRW-CTF-CUP noch die NRW-Marathon Challenge durchgeführt werden. Auf Grund der fehlenden Veranstaltungen wird es dieses Jahr auch keine Ehrungen im Radsportverband NRW für die Freizeitsportler geben. Für 2021 ist die NRW-Marathon Challenge wieder in der Planung, über die Ausrichtung des NRW-CTF-CUP wird Anfang nächsten Jahres kurzfristig entschieden, wenn absehbar ist das die Frühjahrsveranstaltungen auch durchgeführt werden können.

Im Bereich E-Bike konnte noch vor dem Lockdown ein Aktionstag auf der Sportanlage des MSV Steele von unserem Instructor Klaus Müller durchgeführt werden. Hierbei lag der Fokus auf der Vernetzung von Vereinen die bereits Angebote zum Thema E-Bike haben, sowie der Gewinnung weiterer Vereine. Dieses Konzept soll fortgeführt und durch weitere E-Bike Instructoren in den anderen Regionen des RSV NRW gestärkt werden. Im Sommer haben wir einen Aktionstag des Westfälischen Ski-Verbands zum Thema sicherer Umgang mit dem E-MTB unterstützt.

Leider hat auch das Deutsche Radsportabzeichen stark unter der Corona Pandemie gelitten. Im Sommer hatte das KT Freizeitsport in Kooperation mit dem Radsportbezirk Köln/Bonn eigens ein 20 km Zeitfahren in Elstorf angeboten, welches auch sehr gut angenommen wurde. Leider haben die Vereine dies nicht aufgegriffen und mit eigenen Angeboten fortgeführt. Der Ende November in Köln geplante jährliche Informationsworkshop zum DRA musste 2020 leider auch abgesagt werden. Trotz der Widrigkeiten wurden mit über 70 Leistungsabzeichen rund 50% der Vorjahreswerte erreicht. Man sieht also, dass gerade Einzelzeitfahren eine gute Möglichkeit bieten wieder zurück in den gemeinsamen Trainingsbetriebe zu kommen. Für 2021 plant das KT eine kleine Serie von 3 Aktionstagen in ganz NRW, um das DRA weiter voran zu bringen.

Einen Lichtblick bildete zum Ende des Jahres die Terminplanung der CTF/RTF Saison 2021. Fast alle Vereine haben ihre Veranstaltungen wieder angemeldet. Auch wenn es keine normale Saison werden wird, haben wir inzwischen einige Konzepte die den Vereinen helfen werden wieder Veranstaltungen anzubieten. Dabei wird der Radsportverband NRW mit einem kostenlosen Voranmeldesystem und der Vorlage eines Hygienekonzept interessierte Vereine unterstützen.

Details zu den einzelnen Bereichen sind den ausführlichen Berichten der Koordinatoren und dem NRW-Freizeitkompass 2021 zu entnehmen.

Uwe Richert
KT-Sprecher

Gelsenkirchen, im Februar 2021